

ANMELDUNG PER FAX ODER POST

Kursgebühren und Stornierungsbedingungen

Die Lehrgangsgebühr beträgt für Mitglieder des Bundesverbandes Geriatrie 665 Euro, für Nichtmitglieder 750 Euro, für Vertragskliniken 650 Euro incl. Verpflegung, Lehrgangsunterlagen und Bearbeitungsgebühr.

Bei Stornierung vor dem Lehrgangsbeginn:

- bis 4 Wochen Verwaltungspauschale von 75 Euro
- bis 2 Wochen Stornogeühr von 50%
- bei späterem Storno ist die Gesamtsumme fällig.

Verbindliche Anmeldungen und Stornierungen müssen schriftlich an das an das Klinikum Braunschweig gerichtet werden.

Kursteilnehmer (Vorname und Name)

Anschrift privat

Einrichtung mit Anschrift

Funktion/Berufsgruppe

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Bildungszentrum
Naumburgstraße 15
38124 Braunschweig

Leitung des Kurses

CA Dr. Meyer zu Schwabedissen

Fachdozenten

MitarbeiterInnen der Kooperationseinrichtungen aus den Bereichen Medizin, Therapie, Pflege, Ethik, Recht

Fortbildungspunkte

Diese werden gemäß den geltenden Regeln für die jeweilige Berufsgruppe erteilt.

Für Nachfragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Dr. Gunda Rosenberg
Telefon 0531/595 -4231
Fax 0531/595 -4101
ifw@klinikum-braunschweig.de
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Bildungszentrum
Naumburgstraße 15
38124 Braunschweig
Sekretariat:
Telefon 0531/595 -4002, -4003
Fax 0531/595 -4101

Anreise/Zusatzinformationen

Das Bildungszentrum befindet sich im Süden der Stad Braunschweig (Nähe Klinikum Salzdahlumer Straße). Buslinie: 431, 471, M11
Haltestelle: Klinikum Salzdahlumer Straße

Eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fortbildung für alle Mitglieder des therapeutischen Teams

Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)

17. – 28. Mai 2010

Hospitationstag am 27. Mai 2010



**Klinikum
Braunschweig**



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Modul 1 **17. und 18. Mai 2010****Grundlagen der Behandlung alter Menschen**

(Umfang 16 Stunden)

- Altersbilder/Altenstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Entlassungsmanagement/Angehörigenarbeit

Modul 2 **19. Mai 2010****Ethik und Palliativmedizin**

(Umfang 8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3 **20. und 21. Mai 2010****Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen**

(Umfang 16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittelversorgung

Modul 4 **25. Mai 2010****Demenz und Depression**

(Umfang 8 Stunden)

Demenz

- Diagnosestellung und Konzepte einer ganzheitlichen Therapie

Depression

- Verfahren des Depressions-Screenings, der Diagnose und Behandlung

Modul 5 **26. Mai 2010****Harninkontinenz, chronische Wunden, Prothesenversorgung nach Amputation**

(Umfang 8 Stunden)

Harninkontinenz

- Inkontinenzformen und Handlungsstrategien
- Auswirkungen der Inkontinenz auf die Betroffenen und deren soziales Bezugssystem

Chronische Wunden

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapie-schemata

Prothesenversorgung

- Möglichkeiten und Grenzen der prothetischen Versorgung
- Wissen um Probleme im Handling

Modul 6 **28. Mai 2010****Diabetes mellitus und Ernährung**

(Umfang 8 Stunden)

Diabetes mellitus

- Besonderheiten des Diabetes im Alter
- Folge- und Begleiterscheinungen
- Umgang mit besonderen Situationen

Ernährung

- Problematik und Therapie der eingeschränkten Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr
- Diagnostische Verfahren
- Schluckstörungen
- rechtliche und ethische Aspekte

Hospitation

(Umfang 8 Stunden)

Es muss eine Hospitation im Umfang von mindestens einem Arbeitstag durchgeführt werden.

Fallbeispiel

Es muss ein Fallbeispiel am Ende des Kurses bearbeitet werden.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „Zercur Geriatrie“.

Die Förderung der Qualität steht im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.